

ÜBERFACHLICHEN KOMPETENZERWERB IN DAS FACHSTUDIUM INTEGRIEREN E-Learning-Einheiten flexibel mit Fachveranstaltungen verkoppeln

Überfachliche Kompetenzen im Fachstudium

Die Notwendigkeit der Vermittlung überfachlicher Kompetenzen im Studium ist unbestritten. Dabei ermöglichen sowohl additive Angebote (z. B. interdisziplinäres Arbeiten) als auch integrative Angebote (z. B. direkte Anwendung im fachlichen Kontext) wichtige Lernerfahrungen.

Der Career Service ist an der Universität Münster der Hauptanbieter von Veranstaltungen im Kompetenzbereich „Berufsvorbereitung und Praxiskompetenz“ der Allgemeinen Studien. Neben Veranstaltungen, die additiv zum Fachstudium absolviert werden, ist es in einigen Bereichen sinnvoll, den überfachlichen Kompetenzerwerb direkt mit dem Fachstudium zu verkoppeln und nahtlos zu integrieren. Sinnvoll ist dies z. B. bei Fachveranstaltungen mit hoher Praxisorientierung wie beispielsweise studienbegleitenden Praktika oder Projektseminaren.

Beispiele des Career Service der Universität Münster, bei denen überfachlicher Kompetenzerwerb direkt in fachwissenschaftliche Veranstaltungen integriert wurde:

Leerneinheiten des Career Service: Integrierter überfachlicher Kompetenzerwerb



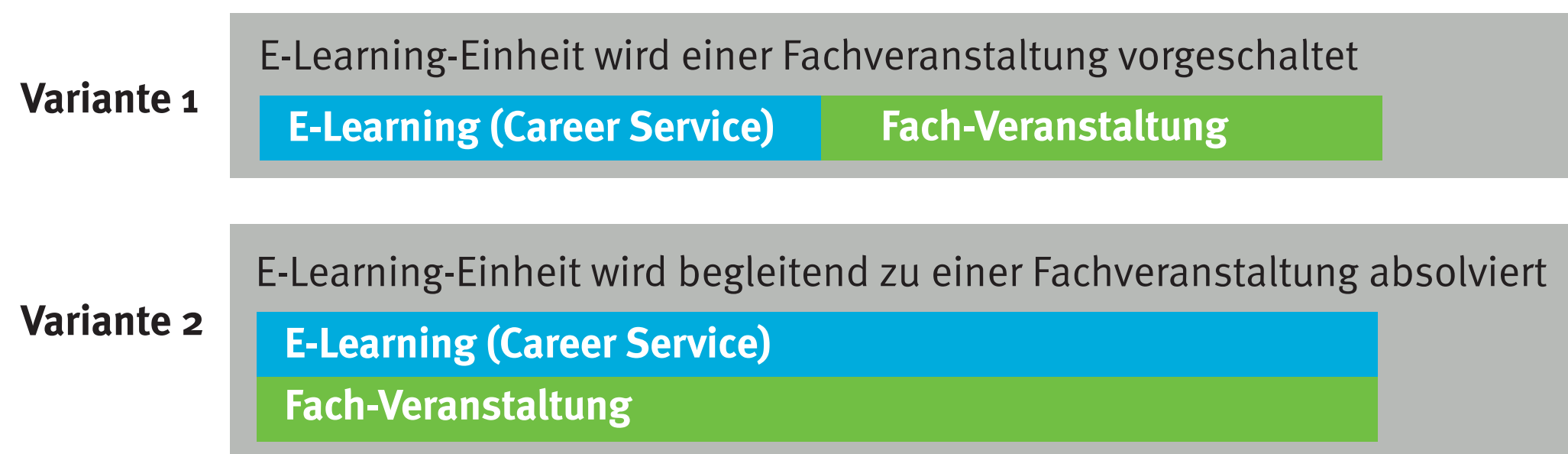
Ziele des integrierten Ansatzes

Mit der Verkoppelung der E-Learning-Angebote des Career Service mit den Fachveranstaltungen werden folgenden Zielsetzungen verfolgt:

- › Direkte Nutzung überfachlicher Kompetenzen in fachlichen Kontexten („integrierter Ansatz“)
- › Dadurch Beitrag zu konkreter Beschäftigungsfähigkeit/Employability
- › Bessere Verankerung von „Schlüsselqualifikationen“ durch fachliche Anwendungsszenarien

Varianten der Verkoppelung

Um die E-Learning-Einheiten mit einer Fachveranstaltung zu verkoppeln, sind verschiedene didaktische Szenarien möglich:



Die erste Variante der Vorschaltung wird mit der E-Learning-Einheit „Projektmanagement Grundwissen“ erfolgreich praktiziert und dient vor allem dem Ziel, die Teilnehmer/innen von Projektseminaren auf den gleichen Ausgangskenntnisstand zu bringen. Die in der E-Learning-Einheit erworbenen Projektmanagement-Methoden können anschließend direkt im Fachkontext angewendet und ausprobiert werden.

Die E-Learning-Einheit „Das Praktikum in zehn Schritten“ wird begleitend zur Fachveranstaltung absolviert (Variante 2), da in der Lerneinheit alle Schritte von der Planung über die Durchführung bis zur Reflexion eines Praktikums abgedeckt werden.

Mehrwerte der E-Learning-Einheiten

Mehrwerte für die Studierenden

- › Zeitlich und räumlich flexibles Selbststudium ermöglicht den Studierenden individuelle Bearbeitung der Lerninhalte.
- › Einübung des Einsatzes interaktiver Medien durch die Studierenden (Medienkompetenz).
- › Verkoppelung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen bei den Studierenden.
- › Angestrebte inhaltliche Effekte bei der Lerneinheit „Projektmanagement“:
 - › Die Studierenden sind in der Lage, überfachliche Projektmanagement-Methoden auf den Fachkontext zu transferieren.
 - › Die Studierenden sind nach der Bearbeitung der Lerneinheit auf dem gleichen Wissens-/Kenntnisstand.
 - › Der gemeinsame Kenntnisstand erleichtert die Kommunikation zwischen den Studierenden und Lehrenden im Projekt, da Fachbegriffe und Methoden nicht neu eingeführt und diskutiert werden müssen.
- › Angestrebte inhaltliche Effekte bei der Lerneinheit „Praktikum“:
 - › Die Studierenden sind in der Lage ihre Praktika effektiver vorzubereiten, durchzuführen & insbesondere zu reflektieren.
 - › Die Studierenden werten ihre Praktika gezielter aus und nutzen die Erkenntnisse für ihre biographische Profilbildung.

Mehrwerte für die Fächer und den Career Service

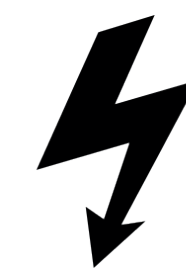
- › Zusammenführung der Expertise des Career Service und der Fächer
- › Fachspezifische Zuschnitte der Lerneinheit möglich (z. B. durch fachspezifische Beispiele)
- › Hohe Flexibilität bei den Teilnehmerzahlen
- › Langfristige Ressourceneinsparung im Career Service und in den Fächern

Technische & inhaltliche Umsetzung

Für eine größtmögliche Akzeptanz – sowohl bei den Studierenden als auch bei den Lehrenden – werden die E-Learning-Einheiten als Kurse im zentralen Lernmanagement-System „Learnweb“ (auf Moodle-Basis) angeboten. Die Lerninhalte bestehen aus einem Medienmix von Text, Grafiken und Video. Darüber hinaus werden die Inhalte durch interaktive Lern-Tests, PDF-Arbeitsblätter und Gamification-Elemente angereichert, die zum positiven Lernerfolg beitragen sollen.

Inhaltlich basieren beide Lerneinheiten auf einem festen Grundkorpus an Inhalten, der überfachlich einsetzbar ist. Ein kleinerer Teil der Lerneinheiten wird individuell zwischen dem Career Service und den Fächern abgestimmt und angepasst.

Herausforderungen zentral/dezentral verkoppelter E-Learning-Angebote



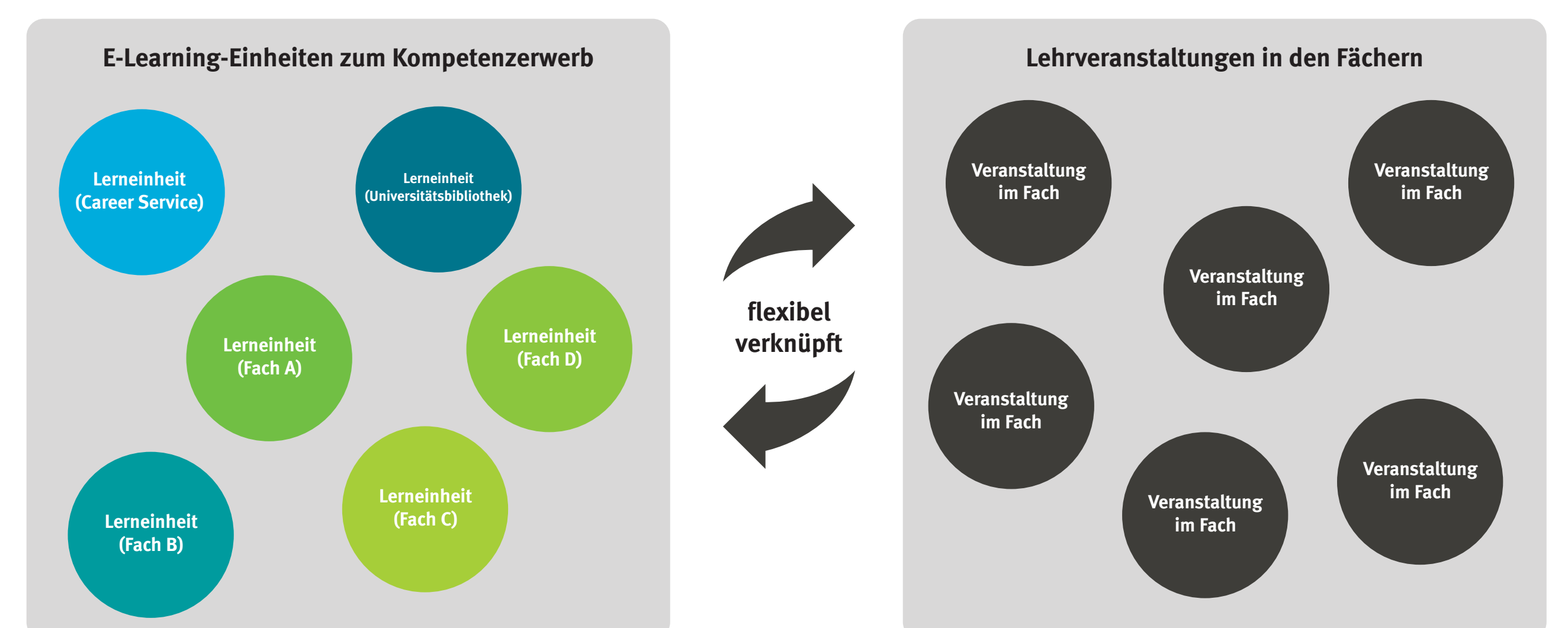
Bei der Verkoppelung von zentral durch den Career Service entwickelten E-Learning-Angeboten mit ausgewählten Fachveranstaltungen ergaben/ergeben sich Herausforderungen, von denen im Folgenden beispielhaft einige genannt werden sollen:

- › Career Service und Fach müssen sich auf eine organisatorische Form der Verkoppelung zwischen E-Learning-Einheit und Fachveranstaltung verständigen (Lehrimport? Festschreibung in der Studienordnung?)
- › Die Ausarbeitung inhaltlicher Verknüpfungspunkte zwischen der E-Learning-Einheit und der Fachveranstaltung ist zeitintensiv und bedarf guter Kommunikation.
- › Studien- und Prüfungsleistungen müssen festgelegt und koordiniert werden. Wer ist für was verantwortlich und wie lange?
- › Wie geht man mit Personalwechsel um? Wie garantiert man eine langfristige Verfügbarkeit der E-Learning-Angebote?
- › Lange Planungsvorläufe und lange Verfügbarkeitsgarantien kollidieren zum Teil mit vergleichsweise kurzen E-Learning-Projektlaufzeiten.

Übertragbarkeit des Konzeptes

Am Beispiel der E-Learning-Einheiten des Career Service der Universität Münster wird deutlich, wie sich überfachliche Kompetenzen und berufsorientierende Elemente sinnvoll in das Fachstudium integrieren lassen können.

Übertragen ließe sich das Konzept aber auch auf andere Akteure innerhalb der Universitäten/Hochschulen – etwa im Bereich der interdisziplinären Lehre. Lehrangebote eines Faches könnten mittels E-Learning-Einheiten flexibel in anderen Fächern eingesetzt werden und den Studierenden damit den Blick über den eigenen fachlichen Tellerrand ermöglichen.



Über den Career Service & das E-Learning Projekt

Der zentrale Career Service der Universität Münster hilft den Studierenden mit einem umfangreichen Seminar-, Informations- und Beratungsangebot, während des Studiums ein tragfähiges berufliches Profil zu entwickeln, Praxiserfahrung zu sammeln und zu reflektieren, Kontakte zu Arbeitgebern anzubahnen und schließlich Bewerbungsstrategien und -techniken zu erlernen. Dieses Angebot ermöglicht ihnen, am Ende des Studiums auf den Schritt ins Berufsleben vorbereitet zu sein und diesen Transfer erfolgreich zu meistern.

Im E-Learning-Projekt des Career Service entstehen von 2012 bis 2020 E-Learning-Angebote zur beruflichen Orientierung – gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Qualitätspakts Lehre. Zu den bisher entwickelten E-Learning-Angeboten zur Berufsorientierung zählen Blended-Learning-Veranstaltungen, Webinare, Blogs, Video-Tutorials sowie mobile Apps.

